



Autor: lü  
 Winterthurer Stadtanzeiger  
 8401 Winterthur  
 tel. 052 266 99 00  
 www.stadi-online.ch

Auflage 64'571 Ex.  
 Reichweite 79'000 Leser  
 Erscheint woe  
 Fläche 34'322 mm<sup>2</sup>  
 Wert n. a.

# Der Zahn der Zeit nagt auch an den Riegeln

Das sogenannte Koradihaus in Kleinandelfingen, das der Gemeinde gehört und in dem sich das Heimatkundliche Archiv der Region befindet, ist nicht mehr in bestem Zustand. Verkaufen will es der Gemeinderat jedoch nicht.

**Kleinandelfingen:** Das Koradihaus an der Schaffhauserstrasse 9 gehört mit seinen prachtvollen Riegeln zu den Gebäuden, die das Ortsbild von Kleinandelfingen prägen. So steht es denn auch unter Denkmalschutz. Die Gemeinde konnte es im Jahr 1979 für 78 000 Franken von der Familie Koradi erwerben. Fünf Jahre später hat sie es für 938 000 Franken saniert und durch einen Anbau auf der Rückseite erweitert. Seither sind weitere 30 Jahre vergangen. Mittlerweile zeigt sich zum einen, dass altersbedingt erneute Sanierungen nötig sind, und zum andern, dass es die heutigen Ansprüche nicht zu erfüllen vermag. Das Haus umfasst im Erdgeschoss zwei Wohnungen und einen Coiffeurladen, im Obergeschoss ebenfalls zwei Wohnungen und das Heimatkundliche Archiv der Gemeinden Andelfingen, Kleinandelfingen, Adlikon und Humlikon und im Dachgeschoss eine fünfte Wohnung.

Angesichts des heutigen baulichen Zustandes kämen für die Gemeinde grundsätzlich zwei Varianten in Betracht: verkaufen oder – zur Werterhaltung der Bausubstanz – sanieren und weiterhin als Mietobjekt betreiben. Die erste hat der Gemeinderat nicht näher geprüft. Dies vor allem wegen der Synergien, die sich dank der unmittelbaren Nachbarschaft zum Alten Gemeindehaus nutzen lassen, aber auch, um günstigen Wohnraum zu erhalten und aus Rücksicht auf das Heimatkundliche Archiv. «Das Koradihaus soll im Eigentum der Gemeinde bleiben», erklärt der Gemeinderat dezidiert.

Also kommt nur die Variante «sanieren» in Betracht. Der Gemeinderat liess durch das Architekturbüro Schüpbach in Alten ein Bauprojekt erstellen, das Kos-



Aus Distanz präsentiert sich das Koradihaus als Prachtsbau. Bild: lü.

ten von 1,248 Millionen Franken erwarten lässt. Der Gemeindeversammlung vom 4. Juni beantragt er nun die Genehmigung des Projekts und des nötigen Kredits. «Die Investition ist sicher eine grosse Belastung für unsere Gemeinde», schreibt er in seiner Weisung. Im Projekt enthalten sind unter anderem die Erneuerung der Fenster am ganzen Gebäude sowie der Küchen und Badezimmer in den Wohnungen. Auch sollen das undichte Dach, die pilzbefallene Westfassade und die morschen Riegel saniert werden. Wegen der Auflagen der **Denkmalpflege** können nur in beschränktem Mass energetische Verbesserungen ausgeführt werden.

## Höherer Mietertrag erwartet

Heissen die Stimmberechtigten den Antrag gut, soll das Koradihaus spätestens Ende November fertig saniert sein. Denn die Wohnungen sollen möglichst nicht allzu lange leer stehen. Die Gemeinde

rechnet damit, dass sie in Zukunft einen um 17 000 Franken höheren Mietertrag (nämlich 77 000 Franken) erzielen kann. Von den sieben Mietern hat das Heimatkundliche Archiv den geringsten Mietzins zu bezahlen: 450 Franken. lü.

## Land für die Kinder

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Kleinandelfingen haben an ihrer Gemeindeversammlung nicht nur über Ausgaben zu beschliessen, sondern auch über Einnahmen: Der Gemeinderat beantragt ihnen den Verkauf einer Landparzelle an die Primarschulgemeinde Andelfingen, damit diese den am 18. Mai an der Urne bewilligten Doppelkindergarten bauen kann. Der Verkaufspreis soll knapp 432 000 Franken betragen (819 Quadratmeter zu 527 Franken). lü.